



Jahreshauptversammlung der Gesellschaft Yaqu Pacha e.V. für das Jahr 2001

Protokoll: Nr.12
Datum: 19.04.2002
Ort: Naturkundehaus des Tiergartens der Stadt Nürnberg
Sitzungsbeginn: 19:05 Uhr
Sitzungsende: 20:50 Uhr

Anwesende: Herr Dr. Lorenzo von Fersen Herr Stefan Wießmeyer
Frau Angela Haller Frau Christiane Thiere
Herr Andreas Haller Frau Gudrun Lotzmann
Frau Ann Lotzmann Herr Björn Wehner
Herr Werner Schöneich Frau Ute Mathieu
Herr und Frau Winter Frau Rita Dziaczyk

Tagesordnung:

1. Bericht über die Arbeit des Vorstandes
2. Entlastung des Vorstandes
3. Bericht über die Projekte in Ecuador
4. Bericht über die Projekte La Plata-Delfin
5. Weitere Aktivitäten der Gesellschaft im Jahr 2001
6. Verschiedenes und Planung für 2002

1. Bericht über die Arbeit des Vorstandes

- 1.1 Zu Beginn der Hauptversammlung erinnerte Herr Dr. Lorenzo von Fersen daran, dass Yaqu Pacha e.V. dieses Jahr sein 10-jähriges Bestehen feiert. Er begrüßte neue Mitglieder und stellte ihnen den Vorstand vor.
- 1.2 Die Mitgliederzahl von Yaqu Pacha ist mit 232 Mitgliedern nahezu auf dem Stand des Vorjahres geblieben. Es gab einige Austritte, aber auch Neuzugänge.
- 1.3 Herr Alexander Hettich gestaltete die neue Infobroschüre, die allen Mitgliedern mit der Einladung zur Hauptversammlung zugesandt wurde. Wegen der Umstellung auf den Euro war die Broschüre zwingend notwendig geworden.
- 1.4 Herr Thomas Tümena entwickelte für Yaqu Pacha ein neues Programm zur Mitgliederverwaltung und -abrechnung, das den Anwesenden in einer PowerPoint-Präsentation vorgestellt wurde.
- 1.5 Die Firma Heinz Winter stellte sich kostenlos für den Druck der neuen Broschüre zur Verfügung.
- 1.6 Die neu gestaltete Internetseite www.YaquPacha.de wurde vorgestellt. Ca. 2000-2600 Besucher sind dort momentan monatlich zu verzeichnen.
- 1.7 Die Benefizveranstaltung am 14.10.2001 im Tiergarten der Stadt Nürnberg mit Hannah Stockbauer und einer Tombola war ein grosser Erfolg. Das Thema lautete „Fischerei-Netze – tödliche Fallen für Delfine“.

- 1.8 Auch in diesem Jahr wird es wieder eine solche Veranstaltung geben. Yaqu Pacha e.V. sucht noch nach einem Leit-Thema und bittet alle Mitglieder, die Ideen haben, Prominente kennen oder etwas zur Tombola beitragen können, um Mithilfe.
- 1.9 Yaqu Pacha e.V. hat eine Zusammenarbeit mit SOLAMAC www.solamac.org begonnen. Mitglieder dieser Gesellschaft sind u.a. renommierte Wissenschaftler Südamerikas, die sich einmal jährlich zu einer Tagung treffen. Im Jahr 2002 findet die Tagung in Chile statt. Yaqu Pacha e.V. unterstützt SOLAMAC durch die Teilfinanzierung einer ausführlichen Publikation über den La Plata–Delfin. In der behandelten Studie wurde erstmals der Bestand dieser Tierart bestimmt. Bei der Beobachtung dieser meist als Einzelgänger vorkommenden Tiere vom Flugzeug aus kamen die Wissenschaftler auf eine geschätzte Population von ca. 40.000 Tieren. Um ein Überleben einer Tierart zu sichern dürften laut Erfahrungen der Vergangenheit jährlich nicht mehr als 2% der Gesamtpopulation getötet werden. Beim La Plata-Delfin liegt die Quote z.Z. jedoch bei 3-4000 Tieren (ca. 8%) pro Jahr. Herr Dr. von Fersen betont deshalb noch einmal die Wichtigkeit dieser Arbeit und der gegebenen Unterstützung.
- 1.10 Weiterhin wurde die Promotion (beim Vorstand einsehbar) von Frau Dr. Meike Scheidat teilfinanziert. In Ihrer Arbeit "Abundance, Habitat Use, Behaviour and Management of Humpback Whales in the Machalilla National Park, Ecuador" zeigt sie erstmals auf, dass es sich bei diesem Gebiet nicht nur um ein Durchzugs- sondern um ein wichtiges Fortpflanzungsgebiet der Wale handelt und zeigt der Regierung Ratschläge zur Nutzung dieses Gebietes.
- 1.11 Die Promotion (beim Vorstand einsehbar) von Frau Dr. Judith Denkinger wurde fertiggestellt. Die Anzahl der Inias und ihre Lebensweise wurden erfasst. Erfreulich ist ein hoher Kälberanteil der Population. Da der Sotalia-Delfin (eine vergleichbare, empfindlichere Delfinart) aber inzwischen aus dem Untersuchungsgebiet verschwunden ist, ist ein ähnliches Schicksal auch für den Inia zu befürchten. Die Gewässerverschmutzung dort ist nicht kontrollierbar und durch anhaltende Guerillakämpfe ist eine weitere Untersuchung und Aufklärung vor Ort zur Zeit nicht möglich.
- 1.12 Die Promotion von Frau Dr. Cristina Castro wurde von Yaqu Pacha e.V. finanziert. Die „Poblacion de la ballena jorobada en el Parque Nacional Machalilla, Ecuador“ kann von allen Interessierten beim Vorstand eingesehen werden.
- 1.13 Zwei südamerikanische Mitarbeiter von Yaqu Pacha e.V. sind aufgrund eines Öltankerunglücks zu den Galapagosinseln entsandt worden, um ölverschmierte Tiere zu retten. Mit vielen anderen Helfern und dank der günstigen Meeresströmung konnte eine grössere Katastrophe verhindert werden.
- 1.14 Herr Dr. von Fersen bedankt sich bei allen aktiven Helfern von Yaqu Pacha für ihre Mitarbeit. Sein besonderer Dank gilt: Herrn Thümena für das Abrechnungsprogramm, Fam. Winter für den Druck der Broschüre, Herrn Dr. Mühlring für die Unterstützung durch den Tiergarten in allen anfallenden Bereichen und Herrn Andreas Haller für die Ausrichtung der Tombola.

2. Entlastung des Vorstandes

- 2.1 Frau Haller trug den Finanzbericht vor. Er liegt – ebenso wie der Bericht über die Rechnungsprüfung – dem Protokoll bei.
- 2.2 Der Vorstand betont noch einmal, dass Dank der vielen Spenden und ehrenamtlichen Helfer „über 70%“ der eingenommenen Gelder direkt in die Projekte in Südamerika fließen.
- 2.3 Herr Andreas Haller beantragt die Entlastung des Vorstandes. Der Antrag wurde in einer offenen Abstimmung einstimmig angenommen.

3. Bericht über die Projekte in Ecuador (Sacha Pacha, Buckelwale, Umweltpädagogik)

- 3.1 Sacha Pacha
 - 3.1.1 Das Projekt „Inia“ im Cuyabeno-Reservat ist zur Zeit wegen der andauernden Guerillakämpfe nicht weiterführbar.
 - 3.1.2 Von dem Riesenotter-Projekt in Yasuní liegen zur Zeit noch keine Ergebnisse vor.
- 3.2 Buckelwale
 - 3.2.1 Das seit 1996 bestehende Langzeitprojekt im Machalilla Nationalpark wurde fortgeführt. Zuständige Biologin vor Ort ist Frau Dipl.-Biol. Maria Jose Barragan.
 - 3.2.2 Das Buckelwalprojekt in Esmeraldas wurde von Frau Dipl.-Biol. Patricia Brtnik weitergeführt. Es gibt deutliche Hinweise, dass es sich auch in Esmeraldas um ein wichtiges Fortpflanzungsgebiet handelt. Frau Brtnik erarbeitet zur Zeit einen Foto ID-Katalog, der

neben den Schwanzflossen der Wale auch ihre Rückenflossen berücksichtigt. Zudem wird an einer Reglementierung des Whale watching-Tourismus gearbeitet. Im Jahr 2001 kam es zu 11 Strandungen von Buckelwalen, bei denen sich die Tiere vorher in Fischernetzen verfangen hatten. An diesem Projekt arbeiteten erstmals in der Geschichte von Yaqu Pacha e.V. Praktikantinnen mit. Wegen der starken Nachfrage denkt Yaqu Pacha e.V. über die Entwicklung eines Praktikantensystems nach.

3.3 Umweltpädagogik

- 3.3.1 In Machalilla und Esmeraldas arbeiten die Biologen von Yaqu Pacha weiterhin eng mit den Schulen vor Ort zusammen.

4. Bericht über die Projekte La Plata-Delfin (Argentinien und Brasilien)

In Argentinien ist es aufgrund politischer Unruhen und der aktuellen wirtschaftlichen Situation des Landes nicht möglich, das Projekt weiterzuführen.

In Brasilien kann die Langzeitstudie aber wie vorgesehen weitergeführt werden.

Der Einsatz der „Pinger“ (Signalgeber) in den Fischernetzen führte bisher nicht zu den gewünschten Erfolgen. Die Delfine verfangen sich zwar deutlich weniger in den so präparierten Netzen, aber die ebenfalls dort vorkommenden Robben sind an den Pingen so interessiert, dass sie die Netze zerstören oder sich nun ihrerseits darin verfangen.

5. Weitere Aktivitäten der Gesellschaft im Jahr 2001

- 5.1 Die Zeitschrift „unterwasser“ unterstützt Yaqu Pacha e.V. weiterhin durch regelmäßige, kostenlose Werbung.
- 5.2 Auch das Internet-Tauchmagazin www.unterwasserwelt.de unterstützt Yaqu Pacha e.V. durch kostenlose Anzeigenschaltung.
- 5.3 Dank der Benefizveranstaltung mit Hannah Stockbauer wird Yaqu Pacha e.V. auch in der Zeitung des Deutschen Schwimmverbandes genannt.
- 5.4 Im Magazin des Naturstromanbieters unit[e] erschien ein Artikel über Yaqu Pacha e.V. Eventuell kommt es mit dieser Firma zu einer Kooperation. Für angeworbene Kunden könnte Yaqu Pacha e.V. Provisionen erhalten. Interessierte Mitglieder können sich über den Naturstromanbieter auf der Yaqu Pacha-WebSite informieren.
- 5.5 Durch verschiedene Vorträge wurde die Arbeit von Yaqu Pacha e.V. weiterhin bekannt gemacht.
- 5.6 Der erste Vorsitzende spricht seinen besonderen Dank den aktiven Mitgliedern in Münster- allen voran Frau Hildegard Fockele – aus. Durch regelmäßige Treffen, Mitgliederwerbung, Info- und Verkaufsstände ist die Gesellschaft dort sehr gut vertreten.

6. Verschiedenes und Planung für das Jahr 2002

- 6.1 Generell werden auch in diesem Jahr alle bestehenden Projekte weitergeführt. In Ecuador sind dies das „Riesenotterprojekt“ in Yasuní, die „Buckelwalprojekte“ in Machalilla und Esmeraldas und die „Umweltpädagogikprojekte“ in Puerto López und Súa. In Brasilien werden die Projekte „La-Plata-Delfin“ und „Umweltpädagogik“ weitergeführt. Das Projekt „La-Plata-Delfin“ in Argentinien kann derzeit nicht fortgeführt werden.
- 6.2 In Súa (Ecuador) kommt es möglicherweise zu einer Beteiligung an der Beteiligung eines marinen Informations- und Forschungszentrums. Details sind jedoch noch vollständig zu klären.
- 6.3 Zusätzlich sollen neue Projekte unterstützt werden, die den anwesenden Mitgliedern im einzelnen vorgestellt wurden:
- 6.3.1 „La Franciscana y los Niños del Uruguay“ ermöglicht eine Ausweitung des La Plata-Delfinprojektes auf Uruguay. Hier liegt der Schwerpunkt in der Weiterbildung der Bevölkerung. Die Todesrate der La Plata-Delfine ist dort vor allem deshalb so hoch, weil viele Fischer noch nicht wissen, dass es sich bei diesen Beifängen nicht um Fische, sondern um Säugetiere handelt.
- 6.3.2 Das „La Plata-Delfinprojekt“ kann jetzt auch auf Nordbrasilien ausgeweitet werden.
- 6.3.3 Yaqu Pacha e.V. wird Frau Dipl. Biol. Sonja Heinrich, Univ. of St. Andrews, Schottland bei ihrer Studie „Verteilung, Habitatnutzung und Status der Chilenischen Delfine und der Peale's Delfine im Chiloe Archipel in Südchile“ in den Jahren 2002/2003 finanziell

- unterstützen. Bei diesen kleinen Delfinarten handelt es sich um Tiere, die in ihrer Heimat hauptsächlich als Köder gejagt werden. Eine Grundlagenforschung fehlt hier völlig.
- 6.4 Verschiedenes
- 6.4.1 « Yaqu Pacha on tour ». Am 09.06.2002 findet ein Vortrag über die Gesellschaft im Allwetterzoo Münster statt.
- 6.4.2 Für Werbezwecke wird eine PowerPoint-Präsentation erstellt.
- 6.4.3 Die WebSite wird noch dieses Jahr in spanischer und englischer Sprache fertiggestellt.
- 6.4.4 Das nächste Yaqu Pacha – Aktuell erscheint Mitte 2002.
- 6.4.5 Die nächste Benefizveranstaltung im Tiergarten der Stadt Nürnberg findet am 15.09.2002 statt. Es werden noch Ideen und Prominente gesucht.
- 6.4.6 Frau Mathieu fragt, ob es möglich sei, Werbegelder über die Internetseite einzunehmen.
- 6.4.7 Da der Mitgliedsbeitrag seit 10 Jahren unverändert geblieben ist, wurde über eine Erhöhung diskutiert. Nach eingehender Beratung einigten sich die Anwesenden einstimmig auf folgende, ab dem Jahr 2003 gültigen Jahresbeiträge:
- 20 € für Schüler, Studenten und Auszubildende
 - 30 € für Einzelpersonen
 - 50 € für Familien
 - 150 € für juristische Personen bei gleichzeitiger Nennung und Verlinkung auf der Yaqu Pacha-WebSite.
- 6.4.8 Es besteht weiterhin der Wunsch, die Yaqu Pacha – Uhr neu zu gestalten. Das neue Motiv „Orca“ wurde den Anwesenden vorgestellt. Da eine Mindestauflage von 1000 Stück jedoch die finanziellen Möglichkeiten übersteigt, wurde erneut vorgeschlagen, die Auflage mit dem Tiergarten Nürnberg zu teilen. Herr Haller wird sich darum kümmern.
- 6.4.9 Herr Winter schlägt vor, von Yaqu Pacha organisierte Ökoreisen durchzuführen. Herr Dr. von Fersen räumt jedoch ein, dass solche Reisen – sollen sie Gewinn bringen – von eigenen Mitarbeitern organisiert werden müssen. Für eine erfolgreiche Planung und Durchführung fehlen jedoch die Kräfte vor Ort.
- 6.4.10 Herr Wehner bietet Räumlichkeiten für Werbung und Veranstaltungen im Raum Kissingen an. Ebenso könnte er Spenden-Sammlungen für Yaqu Pacha e.V. durch Schulklassen organisieren. In diesem Zusammenhang erwähnt Dr. von Fersen noch einmal, dass es ab Juni die neue PowerPoint-Präsentation geben wird, die es jedem engagierten Mitglied ermöglicht, Vorträge zu halten und Werbung zu machen.
- 6.4.11 Herr Winter fragt an, ob es nicht aus Imagegründen sinnvoll wäre, z.Z. aktuelle Schweinswalprojekte in der Ostsee zu fördern. Da es aber zum einen schon sehr viele Organisationen gibt, die sich darum bemühen (im Gegensatz zu Projekten in Südamerika) und zum anderen die Satzung von Yaqu Pacha e.V. eine Beteiligung an ausserhalb von Südamerika gelegenen Projekten verbietet, wurde diese Anregung abgelehnt.

Christiane Thieme
(Schriftführerin)

Dr. Lorenzo von Fersen
(1. Vorsitzender)